

## Bisher 20000 Unterschriften

### Halbzeitbilanz für Volksbegehren zur Wahlrechtsreform

Von unserem Redakteur  
Michael Brandt

**BREMEN.** Der Verein "Mehr Demokratie" hat nach eigenen Angaben bisher mehr als 20000 Unterschriften für ein neues Bremer Wahlrecht gesammelt. So lautet die Halbzeitbilanz. Ziel ist es, bis zum 18. Oktober mindestens 48175 Bremerinnen und Bremer dazu zu bewegen, sich in die Listen einzutragen. Mit-Organisator Paul Tiefenbach: "Zahlen aus anderen Bundesländern zeigen uns, dass wir gut im Rennen sind. 20000 zur Halbzeit, das ist besser als wir erwartet hatten." Deshalb sehen die Initiatoren ihre Erfolgchancen derzeit auch als gut an. Es wäre das erste erfolgreiche Volksbegehren in Bremen. Inhaltliches Ziel ist es, das Wahlrecht in Bremen umzukrempeln. Die Bürger sollen fünf Stimmen erhalten und diese frei auf Personen und Parteien verteilen können. Damit würde der Einfluss der Wähler auf die Zusammensetzung der Bürgerschaft wachsen.

Der Verein "Mehr Demokratie" rechnet damit, dass die Unterschriften-Kurve gegen Ende der Aktion deutlich nach oben zeigen wird, weil zum Beispiel viele Listen dann erst an das Büro des Volksbegehrens geschickt würden. Schon jetzt kämen täglich rund 50 Unterschriften per Post, so Tiefenbach. Er weist alle, die Fragen zum Volksbegehren haben, auf die Möglichkeit hin, sich an den Ständen zu informieren, die täglich in der Stadt aufgebaut sind.

Informationen über das Volksbegehren gibt es bei "Mehr Demokratie" unter der Nummer 7946370. Das Büro in der Buchtstraße 14/15 ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr besetzt.

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Weser-Kurier Seite: 9 Datum: 06.09.2006

---

[FENSTER SCHLIESSEN](#)

[DRUCKEN](#)

[ARTIKEL VERSENDEN](#)

[IHRE MEINUNG](#)

---